

161/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Pirkhuber, Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft

betreffend Tierzucht für den biologischen Landbau

Die Zucht bei Nutztieren mit dem Ziel einer maximalen Produktionsleistung (möglichst hohe Milch -, Fleisch - oder Eierleistung bei möglichst optimaler Futterverwertung) hat dazu geführt, daß der alte Merksatz: „Leistung ist Ausdruck von Gesundheit“ so nicht mehr gilt. Die einseitig züchterische Selektion auf Hochleistung provoziert zwei grundsätzliche Probleme: Die extremen Leistungen sind mit Krankheitsanfälligkeit verbunden und die künstliche Besamung hat durch die Verwendung von immer weniger Vatertieren zu einem hohen Verwandtschaftsgrad und damit zu einer Zunahme von Erbfehlern geführt. Für den biologischen Landbau, der für eine artgerechte Tierhaltung und gesunde Ernährung steht, ergeben sich daraus erhebliche Probleme. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche besonderen Maßnahmen treffen Sie zum Schutz der genetischen Vielfalt im Tierzuchtbereich?
2. Wie erklären Sie den massiven Abbau regionaler Zuchtstationen und Leistungsprüfanstalten? Wie uns betroffene Bio - LandwirtInnen versichern, besteht z.B. in der Mastleistungsprüfstation Streitdorf 1 NÖ. kein getrenntes Prüfverfahren für biologische Ferkel. Die Behandlung von Ferkeln, wie sie von der Anstalt vorgeschrieben wird (Kupieren der Schwänze, Absetzen der Ferkel mit 4 Wochen und Mycoplamenschutzimpfung) entspricht nicht der EU - Bio - Tierhaltungsrichtlinie. Welche Möglichkeiten bestehen derzeit für eine Leistungsprüfung für Bio - Schweinezuchtbetriebe?
3. Welche Programme für eine Zucht auf Lebensleistung im Rindersektor gibt es derzeit in Österreich? Bei welchen Rassen besteht eine derartige Zuchtstrategie und wie hoch sind die dafür erübrigten Fördermittel im Vergleich zu anderen Zuchtprogrammen?
4. Welche Forschungseinrichtungen auf universitärem Gebiet beschäftigen sich derzeit in Österreich mit der Tierzucht für den Biolandbau und welche außerordentlichen Mittel werden dafür vom Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft zur Verfügung gestellt? Wann werden Versuchsstallungen für die Forschung an der Universität für Bodenkultur für den biologischen Landbau (Versuchsgut Großenzersdorf) eingerichtet? Welche Dotierung ist für diesen Bereich vorgesehen?